Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 20

Illustration: Venus
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

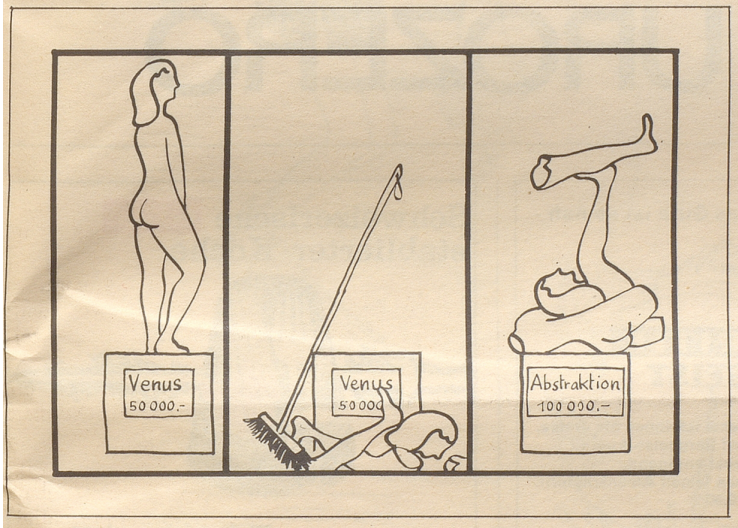
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Froschtest

Es war am Anfang des Schuljahres. Die neuen Lehrer sollten gründlich getestet werden. So ging einer unserer 1e-Gymnasium-Klasse ins Warenhaus und erstand, mit Finanzierung der Klasse, einen grünen Blechfrosch zum Aufziehen.
Deutsch. Gespannte Stille. Da – endlich schnurrt das Uhrwerk. Zaghaft hüpft der kleine Frosch über den Schulzimmerboden vors Podium. Große Erwartung: wie wird er reagieren? Da bückt sich der Herr Doktor, nimmt den Frosch in die Hand, so daß das Motörchen laut aufkreischt, und fragt liebenswürdig: «Wo habt Ihr das Schlüsselchen? Darf ich ihn nochmals laufen lassen?» Befreiendes Lachen!

In diesem Augenblick fliegen dem Lehrer die Sympathien der ganzen Klasse entgegen. Ungestört geht die Stunde weiter.

Religion. Auftakt siehe oben. Der Religionslehrer bückt sich ebenfalls, jedoch kreidebleich vor Zorn, hebt den Frosch auf und beschlagnahmt ihn. «Das Lachen wird euch vergehen!» Eilt auf Rektorat: Drei Stunden Arrest. Weg ist der arme Frosch.
Weg ist aber auch das gute Verhältnis zwischen Lehrer und Schülern.
So blieb uns die Fortsetzung des Froschtestes versagt. Aber im Laufe des Jahres merkten wir dennoch, welcher Lehrer auf welche Weise reagiert hätte. ms



Heil dir Helvetia!

Daß unsere Uhren, jedenfalls die bessern unter ihnen (es soll ja auch weniger hochentwickelte, quasi den unterentwickelten Völkern angepaßte geben) genau, sogar sehr genau gehen, das wissen wir bereits und sind entsprechend stolz, sogar sehr stolz darauf. Wenn nun aber aus dem Zentrum unserer Uhrenindustrie zu vernehmen ist, daß es Schweizer Chronometer gibt, deren Ungenauigkeit bloß noch $^{1}/_{10\,000\,000}$ Sekunde im Tag beträgt, dann verschlägt das einem doch ein bißchen den Atem. Wie eine kleine Rechnung zeigt, müßte ein so präziser Zeitmesser nicht weniger als 27 400 Jahre lang laufen, ehe sein Sekundenzeiger auch nur eine einzige Sekunde daneben zeigen würde! Boris

Der neue Kolumbus

Der Mensch umkreist die Erde.
Wie bald ist man's gewohnt:
Sagt einer zu dem andern:
Ich muß noch rasch zum Mond.
Ich werde auf der Venus
Erwartet morgen früh:
Ich danke dir mein Lieber,
Für deine Zeit und Müh!
Zur Milchstraß' fliegt das Raumschiff –
Und preislich angenehm,
Um sechzehn Uhr und zwanzig
Mit gutem Kurs bequem.
Dort gibt das Raumensemble
Den ‹Faust›; der Raumkurier
Schreibt, der Mephisto spiele
Ein genialisch Tier.
In vierzehn Tagen sehen
Wir uns, geht keines schief,
Auf Erden und ich lade
Dich zum Apéritif!

Hermann Ferdinand Schell

Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM–Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilm, der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fettsubstanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt. Die kristallklare GM–Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an reinem Glyzerin und ein auserlesenes Parfum.
Auf jeder GM–Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kaufpreis bei Rückgabe vergütet.

Größe I
145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II
240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

METTLER
Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG